

483350-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – BV "Hort Kinderland" - Los 2: Technische Ausrüstung

OJ S 156/2024 12/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Mühlenbecker Land

E-Mail: matzke@muehlenbecker-land.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: BV "Hort Kinderland" - Los 2: Technische Ausrüstung

Beschreibung: In Schildow, einem Ortsteil der Gemeinde Mühlenbecker Land, soll ein multifunktionales Hortgebäude als Ersatzneubau errichtet werden. Neben der Funktion als Kinderhort für ca. 400 Kinder sollen in dem Neubau ein Elterncafé und Räumlichkeiten für einen Jugendclub integriert werden. Der Hort selbst soll möglichst flexibel gestaltet werden, es soll auch möglich sein, dort Klassenräume auszuweisen.

Kennung des Verfahrens: 04998e74-f448-44b5-b09b-954c2a09601a

Interne Kennung: SCHI/24/10-VGV

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Ausschreibungsverfahren erfolgt zweistufig als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem, europaweitem Teilnahmewettbewerb, gemäß § 17VgV. Teilnahmeantrag und Angebot sind elektronisch in Textform ohne elektronische Signatur, als pdf-Dokument mit den geforderten Unterlagen und Dokumenten auf der Vergabepattform hochzuladen. Für die erste Stufe, den Teilnahmewettbewerb, gilt: Die Vergabestelle überprüft die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit sowie auf vergaberechtliche Ausschlussgründe. Die Vergabestelle behält sich vor, je nach Einzelfall weitere Nachweise als bloße Eigenerklärungen nachzufordern. Sie behält sich ferner die Nachforderung fehlender Angaben vor, ist dazu aber nicht verpflichtet. Bei den nach dieser Prüfung verbleibenden Bewerbern wird in einem zweiten Schritt geprüft, ob sie die geforderten Angaben und Mindeststandards (Mindestbedingungen) an die Eignung einhalten. Bewerber, die diese Anforderungen nicht erfüllen, scheidern aus. Unter den dann noch verbleibenden Bewerbern findet, sofern mehr als die geplante Höchstzahl an Bewerbern zur Verfügung steht, eine Auswahl der Bieter im Wege des Losverfahrens statt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71315210 Beratung in der Haustechnik, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71322200 Planung von Rohrleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oberhavel (DE40A)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP9YHG68LC Es findet ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem, europaweiten Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 74, 17 Abs. 2 Vergabeverordnung (VgV) statt. Der Teilnahmeantrag und Angebot sind elektronisch in Textform unter Angabe der Person des Erklärenden, aber ohne elektronische Signatur, als pdf-Dokument mit den geforderten Unterlagen und Dokumenten auf der Vergabepattform hochzuladen. Die Vergabestelle behält sich vor, zur näheren Überprüfung die Einreichung von Originalen zu verlangen. Auch nachgeforderte Unterlagen können nur über die Vergabepattform eingereicht werden. Die Einreichung per Email oder Post etc. führt dazu, dass diese Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Es werden nur die dem Angebotsvordruck beigelegten, im Übrigen werden keine Formulare zur Verfügung gestellt. Im Teilnahmewettbewerb wird zunächst ausschließlich die Eignung der Bewerber überprüft. Angaben zum Ablauf des VgV-Verfahrens, auch des Teilnahmewettbewerbs, entnehmen Sie bitte auch Teil A - Verfahrensbedingungen. Die auf der Plattform zur Verfügung gestellten weiteren Ausschreibungsunterlagen (Teil B. Leistungs- und Projektbeschreibung samt Anlagen, Teil C - Vertragsentwurf, Teil D - Preisblatt und Teil E - Angebotsvordruck) sind vornehmlich für die zweite Stufe des Verfahrens, mithin die Angebots- und Verhandlungsphase, bestimmt. Diese Unterlagen haben für den zunächst stattfindenden Teilnahmewettbewerb, in dem ausschließlich die Eignung der Bewerber überprüft wird, mit Ausnahme der Unterlage Teil A - Verfahrensbedingungen noch keine inhaltliche Bedeutung. Den Bewerbern steht es selbstverständlich frei, sich über diese Unterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, schon jetzt weitere Informationen zu dem ausgeschriebenen Projekt einzuholen. Die Kommunikation erfolgt in allen Phasen des Vergabeverfahrens ausschließlich über die Vergabepattform. Es werden keine Kosten für die Verfahrensteilnahme erstattet. Bitte stellen Sie Rückfragen möglichst frühzeitig über die Vergabepattform. Die Vergabestelle behält sich vor, den Zuschlag auf das erste Angebot zu erteilen. Bieter sollten also im eigenen Interesse darauf achten, bereits mit dem ersten Angebot alle erforderlichen Informationen zu übermitteln.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: BV "Hort Kinderland" - Los 2: Technische Ausrüstung

Beschreibung: Die Planungsleistungen werden in Losen vergeben: - Los 1: Objektplanung Gebäude - Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung - Los 3: Fachplanung Tragwerksplanung. Gegenstand des hiesigen Auftrags ist nur Los 2.

Interne Kennung: SCHI/24/10-VGV

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71315210 Beratung in der Haustechnik, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71322200 Planung von Rohrleitungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit der Erteilung des Zuschlags werden die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung beauftragt. Weitere in der Leistungsbeschreibung genannte Grundleistungen, Besondere Leistungen und Beratungsleistungsleistungen (Brandschutzplanung) sind als Option Gegenstand des Vertrags und können einseitig vom Auftraggeber abgerufen werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oberhavel (DE40A)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Erklärung gemäß Formulare E.2 - E.7

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung, dass beim Bewerber keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der aktuellen Fassung vorliegen. Die Eigenerklärungen sind für jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und (im Falle einer Eignungsleihe) für die vorgesehenen Nachunternehmer gesondert vorzulegen; b) ggf. (soweit beabsichtigt)

Bewerbungsgemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden

Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter ergeben; c) ggf. (soweit eine Eignungsleihe beabsichtigt ist) Nachunternehmererklärung, aus der sich ergibt, dass der Nachunternehmer im Auftragsfall verbindlich für die Ausführung der Nachunternehmerleistung zur Verfügung steht; d) betrifft die Eignungsleihe die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, so muss der Nachunternehmer erklären, dass er im Umfang der Eignungsleihe für die Auftragsdurchführung haftet; e) Nachweise und Erklärungen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind in einer Übersetzung vorzulegen.

Soweit im Zusammenhang mit der Berufszulassung amtliche Bestätigungen gefordert werden, ist die Vorlage einer amtlichen Übersetzung notwendig. f) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß dem 5. Russland-Sanktionspaket der EU

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Die Vergabestelle behält sich vor, zur Überprüfung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. Geforderter Mindeststandard: Die Vergabestelle fordert als Mindeststandard (Mindestbedingung) in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren einen Mindestumsatz von jährlich 200.000 EUR (netto). Bei Bewerbungsgemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern kann der Mindestumsatz insgesamt, also durch Addition der Umsätze, nachgewiesen werden. Die Umsätze sind dann für jedes Unternehmen gesondert anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personelle Ausstattung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur grundsätzlichen personellen Ausstattung des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft, insbesondere Angaben über die Zahl der beschäftigten Kräfte, gegliedert nach Berufsgruppen und zur Verfügung stehendem, qualifiziertem Fachpersonal. Geforderte Mindeststandards: Die Vergabestelle fordert als Mindeststandard (Mindestbedingung) eine durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den letzten 3 Jahren von 3 dauerhaft beschäftigten Mitarbeitern, ggf. inklusive Büroinhabern und regelmäßig zur Verfügung stehenden freien Mitarbeitern mit einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder vergleichbar) in für die ausgeschriebenen Leistungen einschlägigen Fachgebieten (Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbar). Bei Bewerbungsgemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern kann die Mitarbeiterzahl insgesamt, also durch Addition der Mitarbeiter, nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung mit inhaltlichen Erläuterungen zu Referenzen für vergleichbare Projekte. Die Vergabestelle fordert den Nachweis der folgenden vom Bewerber selbst erbrachten Leistungen mit folgenden Eigenschaften; bei Bewerbungsgemeinschaften bzw. dem Einsatz von Nachauftragnehmern können die Mindeststandards durch Addition erfüllt werden: - Mindestens je 2 Referenzen über Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 bis 8 (ggf. ohne Leistungsphase 4) in den Kostengruppen 410, 420 und / oder 430 mit anrechenbaren Kosten der genannten Kostengruppen von mindestens 200.000 EUR netto. Eine Referenz muss Planungsleistungen in mindestens zwei der drei genannten Kostengruppen belegen. - Mindestens je 2 Referenzen

über Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 bis 8 (ggf. ohne Leistungsphase 4) in den Kostengruppen 440, 450 und / oder 460 mit anrechenbaren Kosten der genannten Kostengruppen von mindestens 200.000 EUR netto. Eine Referenz muss Planungsleistungen in mindestens zwei der drei genannten Kostengruppen belegen. Für alle Referenzen gilt: - Planungsleistungen in den Kostengruppen 410 bis 430 können auch gemeinsam / in einer Referenz mit Planungsleistungen in den Kostengruppen 440 bis 460 nachgewiesen werden. Dann müssen aber die anrechenbaren Kosten insgesamt 400.000 EUR netto betragen. Die vorgenannten Anforderungen bleiben im Übrigen bestehen; das heißt, die Referenz muss dann weiterhin jeweils anrechenbare Kosten von mindestens zwei der Kostengruppen 410 bis 430 und zwei der Kostengruppen 440 bis 460 nachweisen. - Getrennte Bauabschnitte eines Projektes können als getrennte Referenzen gewertet werden. - Die Addition von Leistungsphasen ist möglich. Anrechenbare Kosten können nicht addiert werden. - Leistungsphasen, die berücksichtigt werden sollen, dürfen frühestens am 01.01.2017 begonnen und müssen vor Ablauf der Teilnahmefrist vollständig abgeschlossen sein. - Die Leistungsphase 4 ist entbehrlich, wenn ein Projekt nicht genehmigungsbedürftig war. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHG68LC/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHG68LC>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHG68LC>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/08/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Zulässigkeit des Nachreichens von Unterlagen richtet sich nach den Vorgaben der VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Vergabepattform
Eröffnungstermin — Beschreibung: Vergabepattform

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die weiteren Bedingungen und Anforderungen des Auftrags entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte berücksichtigen Sie, dass die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren auch nur auf Antrag einleitet und ein Antrag gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit (1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages anerkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, (2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Mühlenbecker Land

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Mühlenbecker Land

Registrierungsnummer: 12-121068442827461-02

Stadt: Mühlenbecker Land

Postleitzahl: 16567

Land, Gliederung (NUTS): Oberhavel (DE40A)

Land: Deutschland

E-Mail: matzke@muehlenbecker-land.de

Telefon: (033056) 841 - 65

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Registrierungsnummer: t:03318661719

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de

Telefon: 03318661719

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

2398776e-bbae-4123-bef9-94462f02e533-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Bisher war festgelegt, dass nur Referenzen bzw. Leistungsphasen berücksichtigt werden können, die nach dem 01.01.2019 begonnen wurden. Nach nochmaliger Überprüfung dieser Festlegung ist die Vergabestelle zu dem Schluss gekommen, dass der wertungsfähige Zeitraum zu kurz bemessen wurde. Dies begründet sich insbesondere damit, dass in dem Zeitraum diverse multipolare Krisen eingetreten sind (u.a. Covid-Pandemie), die in vielen Projekten erhebliche Stillständen und Planungszeitverlängerungen verursacht haben, was wiederum dazu führen kann (und häufig auch geführt hat), dass potentiell geeignete Referenzen nicht rechtzeitig genug abgeschlossen werden konnten. Um auch potentiell geeigneten Büros, die unter derartigen Verwerfungen zu leiden hatten, eine Teilnahme am Verfahren zu ermöglichen und zur Gewährleistung eines ausreichenden Wettbewerbs, ist die Vergabestelle zu der Auffassung gelangt, dass der Referenzzeitraum maßvoll anzupassen ist.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Der Geltungszeitraum von Referenzen wird auf den 01.01.2017 angepasst. Das bedeutet, dass bei eingereichten Referenzen im Grundsatz

sämtliche Leistungsphasen berücksichtigt werden können, die nach dem 01.01.2017 begonnen wurden, sofern die übrigen Anforderungen an die Referenzen erfüllt sind. Die diesbezügliche Festlegung in der bisherigen Auftragsbekanntmachung, wonach nur solche Leistungsphasen berücksichtigt werden, die nach dem 01.01.2019 begonnen wurden, ist damit obsolet. Die Teilnahmefrist wird verlängert bis zum 23.08.2024, 12.00 Uhr.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fafbf19c-11f6-4579-9d7e-eab5d7b62c50 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/08/2024 11:17:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 483350-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 156/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/08/2024